

Einen halben Tag in der Stille

Mitnehmen: Bibel, Schreibzeug, Papier, Getränk, Liederbuch, Uhr, ggf. Jacke, Pulli zum drauf sitzen
Such dir einen Platz wo du wirklich ungestört alleine bist. Am Besten in der Natur.

Ablauf: soll dir helfen, dich nicht einengen
- Setze dich Gottes Wort aus und lass dich davon ins Gebet führen!
- Es kommt nicht darauf an, wie du dich einschätzt, sondern, wie Gott dich einschätzt!

Das Ergebnis unseres Gebetstages sollte die Antwort auf 2 Fragen sein, wie sie Paulus auf dem Weg nach Damaskus stellte vgl. Apg 22,6-10

1. **Herr, wer bist du?** – ich bin Jesus – suche nicht dich selbst!
Versuche zu erkennen, wer ER ist!
2. **Herr, was willst Du, dass ich tun soll?** Gott antwortete Paulus ganz konkret. Diese Frage sollte über deinem Gebet für dich selbst stehen

Warte auf Gott und öffne dich ihm und seinem Wort!

→ Setze das Erfahrene im Alltag um!

Wenn du dich wirklich unter Gottes Wort gestellt hast und Gott begegnet bist, wird das dein Alltagsleben verändern!

13:45 – 13:55 Stillesein, **Warten** Psalm 62,2 Jesaja 40,31
Mach dir seine Gegenwart bewusst
Psalm 139 Es gibt keinen Punkt im Universum, wo Gott nicht ist! → Gott ist da! Jetzt bei mir!

13:55 – 14:00 Bekenntnis Psalm 25,7; 139,23.24
Reinigung: Bitte Gott dein Herz zu durchforschen
Psalm 51 und 32
Nimm Gottes Reinigung nach 1. Joh 1,9 in Anspruch
Wo ich gegen einen Menschen gesündigt habe, mach ich mir eine Notiz und bringe es heute in Ordnung
Bitte Gott um Kraft und Konzentration

14:00 – 14:20 **Anbetung** (bete über Bibelverse) Psalm 145 oder 100
(oder: Psalm 103, 111) Offenbarung 3+4
singe Anbetungslieder
→ werde dir Gottes Größe bewusst
DANK für all das, was Gott dir schenkt: Familie, Freunde...

- 14:20 – 15:00 **Gebet für andere**
 Familie, Noch-Nicht-Gläubige Freunde, Verwandte,
 Missionare, Nachbarn, gläubige Freunde, Regierung
 Hilfe: Philipper 1, Kolosser 1, Epheser 1+3
 Bete für andere das, was du auch dir wünschst, für dich betest
- 15:00 – 15:40 **Bibelstudium** Johannes 14 und 15
 oder 1. Johannes 4,7-21 oder
- 15:40 – 16:20 **Sorgenliste², Gebet, Tätigkeitsliste**
 Die richtige Haltung: „Herr, wie denkst du über mein Leben?
 Betrachte deine Hauptziele und überlege:
 Stimmen sie mit dem Willen Gottes überein?
 Jesus sagte: Meine Speise ist die, dass ich tue den Willen
 des, der mich gesandt hat, und vollende sein Werk Joh 4,34
 Ist es dir wichtiger als alles andere, den Willen Gottes zu tun?
 Wie passen meine Aktivitäten mit meinen Zielen zusammen?
 Muss ich Dinge streichen, neu beginnen?
 Wen soll ich besuchen? Helfen? ...
 Meine Probleme: Was ist Gottes Sicht darüber?
 Gottes Anweisungen, Verheißungen für mein Leben,
 „Ich bete über Gottes Verheißungen, damit sie
 Wirklichkeit werden.“
- 16:20 – 16:45 **Auswertung, Gebet, Planung:**
 → diese Punkte will ich so umsetzen
 Schreib dir auf, was Gott dir klar gemacht hat!

² Sorgenliste:

1. Denke über Schwierigkeiten nach, in denen du steckst. Überdenke Sorgen, Probleme, Nöte und schreibe jede Kleinigkeit auf, die dir in den Sinn kommt. Bitte Gott, dir alles zu zeigen.
2. Wenn du auch nur den geringsten Ärger und jeden kleinen Punkt, der dir auf der Seele liegt, auf der Liste stehen hast, fang an, die Punkte zu nummerieren und für jeden Punkt zu danken Phil 4,6f.
 Sortiere die Punkte aus, an denen du nichts mehr ändern kannst (entweder, weil sie zu lange zurückliegen oder weil es außerhalb deiner Möglichkeiten liegt, etwas daran zu tun). Wenn du nichts ändern kannst, verbringe einige Zeit im Gebet über diesen Anliegen.
 Wo du Abhilfe schaffen kannst, bete ebenfalls und stelle eine Tätigkeitsliste darüber zusammen, wie du diese Probleme lösen willst.
 Plane möglichst konkret, wie, wo, wann du die Dinge erledigen willst.
3. Wenn deine Sorgenliste sehr persönliche Dinge enthält vernichte sie, oder bewahre sie an einem guten Ort auf.

Es ist nicht Ungewöhnlich, wenn deine Sorgenliste mehr als 20 Punkte umfasst.

Inputs aus: „Wie ich einen halben Tag in der Stille verbringe.“
 Lore C. Sanny NavPress